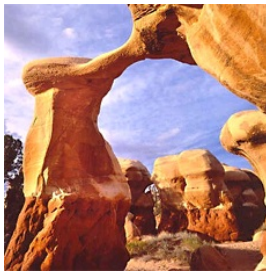


Sie befinden sich hier: Startseite » Spiritualität » Bewusstsein » 2010

NEUES HEILWISSEN AUS RUSSLAND
 ORGAN-REKONSTRUKTION · G. GRABOVOIJ, A. PETROV UND
 N. KOROLEV · 3 TAGES-SEMINAR MIT DEUTSCHEM LEHRBUCH

Soulshaping - Spiritualität mit beiden Füßen auf dem Boden



Soulshaping ist eine „von der Sohle zur Seele“-Philosophie. Es geht um eine geerdete Spiritualität. Es geht darum, in unseren Körpern zu leben und organisch aufzusteigen zu Gott. Darum, unsere persönliche Identität zu ehren und unsere körperliche Form nicht bloß als ein Behältnis für die Seele zu begreifen, sondern als die Verkörperung der Seele.

Soulshaping ist kein Aufwachen in einem Vakuum. Es ist kein Modell der spirituellen Vermeidung in irgendeiner Form. Die spirituelle Vermeidung ist die Tendenz, voreilig zum Geist zu springen, meist in dem Bemühen, schwierige Aspekte der irdischen Wirklichkeit zu

umgehen. Diese Aspekte können vielen Formen haben: emotionales Unbehagen, unverarbeitetes Trauma, wirtschaftlicher Druck ...

Sicher, es gibt Zeiten, wo eine Loslösung oder Ent-Identifikation erforderlich ist: wenn wir an etwas erinnert werden müssen, das jenseits unserer lokalisierten Wahrnehmungen liegt, wenn wir einen Einblick in eine umfassendere Wirklichkeit brauchen, wenn wir lernen müssen, zwischen dem zu unterscheiden, was uns dient und dem, das uns aus der Bahn bringt. Tatsächlich sind wir weit mehr als unser Monkey-Mind, unsere neurotischen Anhaftungen, unsere phantasielose Perspektive. Aber in ständiger Selbst-Distanz zu leben, heißt spirituelle Vermeidung zu betreiben und völlig den Moment zu verfehlen. Es ist eine Auslösung aus dem Körper heraus, der die karmischen Samen für unsere Transformation trägt, während die einzige Möglichkeit, wirklich aufzusteigen, eigentlich die ist, dies mit beiden Füßen auf dem Boden zu tun. Wir müssen nach unten wachsen, um erwachsen zu werden.

Soulshaping ist kein Lösungs-Modell. Es lädt Zeiten der Ablösung ein, als Teil unseres Entwicklungsprozesses, aber es ist letztlich ein Modell des Eintauchens. Es dreht sich um den Sprung ins Leben, darum einzutauchen in unsere Gefühle und Erfahrungen, in der Bemühung zu erfahren, was wir brauchen, um das Bewusstsein unserer Seele zu erweitern. Es geht um verkörperte Spiritualität. Es geht darum, Gott zu fühlen, nicht Gott zu denken. Es geht um eine gesunde, selektive Form der Anhaftung. Es geht um die herzliche Verbundenheit als Weg zu Gott, Verbundenheit in all ihren Formen ...

Bei unseren Bemühungen, zu etwas Besserem zu springen, vermeiden wir oft etwas sehr Entscheidendes. Wir denken, wir haben Bliss gefunden - bis wir wieder in eine Beziehung eintreten, wo unser Zeug noch immer auf uns wartet. Durch die Abkehr von alten Schmerzen haben wir uns mit unserem Unerlösten selbst gefesselt. Bewusstheit ist dadurch eher zu einer Krücke geworden, als zum Ausdruck einer natürlichen Entfaltung. Der Bypass kann für einige Zeit ein notwendiges Instrument für das Überleben sein, aber ein wirkliches Wachstum verlangt, dass wir zurück auf die Erde kommen und unseren Dämonen ins Gesicht sehen. Wir müssen nach unten wachsen, um aufzuwachsen. Wir müssen uns heilen, bevor wir aufwachen. (engl: We have to grow down, to grow up. We have to heal DOWN before we can wake UP.)

Ein Spielfeld für die Seele



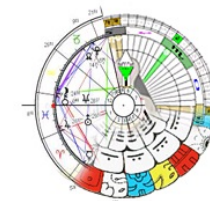
Durch diese Linse ist der Körper weit mehr als nur ein Behältnis für die Seele. Er ist das Feld, auf dem die Seelen-Lektionen geerntet werden. Er ist der Nährboden für den Aufstieg der Seelen. Um wirklich im Jetzt zu sein, müssen wir in unserem Herzen sein, in unserem Körper, in unseren Gefühlen. Unterdrückte Emotionen sind nicht verstandene spirituelle Lektionen. Um zu wachsen, müssen wir unsere Freude und unser Leid durch unsere emotionalen Körper bringen, bis unsere spirituellen Lektionen geboren sind. Wir müssen unsere Seele in die Zellen bringen.

Die ultimative Antwort ist also nicht die Trennung und Auslöschung des „Ich“, denn das „Ich“ ist der heilige Ort der Entstehung unserer Seelen. Es die I-Dentifikation (von engl. "I"), die unsere Seele wählte, um ihre karmischen Lektionen zu lernen. Wenn wir unser Seelen-Bewusstsein erweitern wollen, müssen wir wieder nach unten in den Körper kommen und die Arbeit machen - um unser ursprüngliches Bild zu bergen, das Wesen, das zu "humanifizieren" wir in dieses Leben gekommen sind. In jedes Leben bringen wir eine Vorlage für die nächste Stufe unserer Seelen-Expansion. Diese Vorlage enthält die Umstände unseres Lebens, bedeutende Personen, unsere Berufung und Lehren. Wir können dieses Bild nicht verkörpern, wenn wir zu weit weg sind von unserem Menschsein, unserer Zerbrechlichkeit, unseren Erinnerungen und Gefühlen.

2010

Programm	Zu Gast	Forum	Selbstdarstellung	Berlin
ab 2.8.10 - HEALING MATRIX Intensivblock - Bewusstseinsbildung				
ab 2.8.10 - Heilpraktiker-Erlaubnis Psychotherapie				
1.-8.8.10 - Tantra-Sommer in Kroatien				
8.-10.10.10 - Eros&Psyche - (Un)Bewusste Partnerwahl: Wie Sie einander wiederfinden!				
Alle anschauen...				

Aktuelles



Horoskop



Kleinanzeigen

- Termine
- Regelmäßige Termine
- Wer macht was
- Vermischtes
- Adressen
- Empfehlungen
- Filmtipps
- Buchempfehlungen
- Musiktipps
- Links
- Aktuelle Bücher
- Service
- Kontakt
- Impressum
- No Spam

Anzeigen schalten

- Anzeige schalten
- Mediadaten

Buchtipps



Connect



Anzeigen



Die umfassendste Antwort ist, auf die Ausrottung des *fehlgeleiteten* 'Ichs' hinzuwirken. Um dies zu tun, müssen wir vielleicht gut werden in Loslösungstechniken - vor allem am Anfang. Wir müssen lernen, dass es etwas jenseits unserer lokalisierten Wahrnehmung gibt. Wir müssen unser Alltags-Bewusstsein aus der Ferne sehen. Wir müssen lernen, uns von allem zu lösen, was uns nicht dient. Aber dann, wenn wir bereit sind, kommen wir zurück auf den Boden und arbeiten mit dem, was in uns lebt.

Wir nutzen unsere Loslösungs-Werkzeuge, um das Gold von den Schlacken zu unterscheiden, die falschen Identifikationen vom Authentischen. Wir unternehmen ernsthafte Versuche zur Identifizierung und Reinigung unseres emotionalen Schutts. Wir machen gut gemeinte Bemühungen, unser Ich-Empfinden zu vertiefen und es direkt mit dem zu verbinden, was wir wirklich sind. Unsere Gedanken sind nur Illusionen, wenn sie nicht reflektieren, wer wir wirklich sind. Unsere Emotionen sind nur Verschwendung, wenn wir nicht durch sie hindurchsehen, auf die spirituellen Lehren, die sie enthalten. Aber wenn wir auf unsere Authentizität ausgerichtet sind, werden unsere Gefühle und Gedanken zu Instrumenten des wahren Pfades, zum direkten Ausdruck unserer höchsten Intentionen.

Spiritualität ist ein anderes Wort für Realität



Der Soulshaper versteht, dass "Spiritualität" nur ein anderes Wort für Realität ist. Der spirituelle Mensch lebt in alle Aspekte der Realität gleichzeitig - das Materielle, Subtile, Emotionale etc.

Der Soulshaper strebt danach, mit beiden Füßen auf dem Boden aufzusteigen. Dahinter steht die Idee, dass unser Aufstieg zum GottSelbst nur nachhaltig sein kann, wenn es ein verkörpertes Entfalten ist, von der Erde aufwärts. Es ist nicht genug, dass unsere Füße den

Boden nur berühren. Das mythische Leben beginnt mit den Füßen fest in die Mutter Erde gepflanzt. Mit unseren fest verwurzelten Sohlen hat unsere Seele ein Standbein in ihren Bemühungen, höher zu steigen.

Dies bedeutet, unsere Verbindung zur Welt um uns herum zu fühlen. Dies bedeutet, die Suche nach dem ewigen, untrennbar vom Osten, zusammenzubringen mit dem Streben nach geistiger Gesundheit des Westens - Himmel und Erde, Licht und Schatten, Einkaufszettel und Einheitsbewusstsein, alles auf einmal! Es bedeutet zu lernen, unsere Körper als Gärten der Wahrheit zu genießen. Es bedeutet uns selbst zurückzurufen aus der Anhaftung an unsere Schatten. Es bedeutet die oft schwere Arbeit, unseren emotionalen Schutt aufzuräumen und unsere Beziehungsmuster zu klären. Wir räumen unseren emotionalen Schutt auf, weil es Raum im Inneren schafft, um unser authentisches Selbst entstehen zu lassen, aber auch, weil in diesen Gefühlen und Erinnerungen die Lehren liegen, durch die wir in unserer Spiritualität wachsen. Wir können unsere Seelen nicht gestalten, ohne das karmische Seelen-Futter für die Seele, ohne Schrot in der Mühle der Seele. Wir müssen unsere Seele in die Zellen bringen, unseren spirituellen Aufstieg mit dem energetischen Material verknüpfen, das wir in den Zellen unseres Körpers tragen.

Gott ist nicht irgendein jenseitiges Konstrukt. Gott ist in unserem Menschsein. Jeder von uns ist das "Ich" Gottes. Sei also vorsichtig mit dem Loslösen. Gott ist in unserem Menschsein, Gott ist in unserer Verbundenheit, Gott ist in unseren liebenden Herzen, Gott ist IN den Menschen.

Weitere Artikel zum Thema auf Sein.de

Ein integriertes Verständnis

Die Zeit der Gurus ist vorbei

Mit Emotionen richtig umgehen

Von Psychotherapie zu erwachtem Bewusstsein

Heilwerdung braucht Integration

Was ist das Fundament Deiner Entscheidungen - Liebe oder Angst?

Mehr

Bild Füße: D. Sharon Pruitt

Autoren Info



Jeff Brown

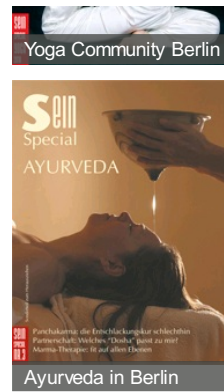
Jeff war ein erfolgreicher Anwalt - bis er eines Tages eine kleine Stimme hörte, die ihm riet, einfach aufzuhören. Trotz aller Schwierigkeiten vertraute er dieser leisen Stimme und trat eine Herzensreise zu seiner eigenen Wahrheit an.

Er lernte, sich dem Leben bedingungslos hinzugeben und den authentischen Ausdruck seiner Seele zuzulassen.

Über seine Erlebnisse auf dieser viele Jahre dauernden Reise berichtet sein Buch "Soulshaping", das einen neuen Weg der Spiritualität aufzeigt, der mitten im Leben steht und dazu aufruft, uns gegenseitig auf unserer Reise zu unserem wahren Selbst zu unterstützen.

<http://www.soulshaping.com>

Soulshaping
A Journey Of Self-Creation



durch das Geistige Hellen
in der Neuen Energie
Jetzt kostenlos zuschauen
und selbst erleben!
www.master-of-life.de



RAINBOW Spirit FESTIVAL
Berlin - Station
12.-14.11.
rainbow-spirit.de

Freunde

Jetzt-TV

Gelebte Weisheit - hierjetzt!



Willkommen!
www.rheingoldregio.de



by Jeff Brown

Das Buch kann direkt beim Autor bestellt werden

Leser Kommentare:

Am 26. Juni. 2010 geschrieben von abhinav

Alles fühlt sich gelebt an und löst Resonanz in mir aus, Sympathie, Freude und Dankbarkeit, ein Stück Wahrheit mit einem Freund zu teilen. Auch Schönes, so wie die Bilder aus dem Südwesten Amerikas.

Ich glaube nicht, dass wir etwas tun "müssen", was auch immer es ist, weil alles seinen Sinn hat. "Müssen" macht die Arbeit hart und schwer. "Müssen" würde ich ersetzen durch "dürfen" oder "wählen" oder einfach weglassen.

In Liebe, Abhinav.

Am 18. Juni. 2010 geschrieben von Redaktion

@lieblich: Danke für den Hinweis, einiges wurde nun berichtigt.

Am 17. Juni. 2010 geschrieben von lieblich

viele Tippfehler in diesem Beitrag! :-)

Name

Email Adresse

Kommentar

Der Sicherheitscode ist notwendig, um Spam bei den Kommentaren zu verhindern. Bitte geben Sie die beiden Worte in das dafür vorgesehene Feld ein.



Abschicken

| Home | News | Spiritualität | Geist | Körper | Gesellschaft | Kultur | Archiv

© 1998 - 2010 One World Verlag Ltd

